

K1-Manager begeht Selbstmord

Auf tragische Weise entgeht Dieter Frerichs, ein Partner des mutmaßlich betrügerischen Hedgefonds-Managers Helmut Kiener, einer möglichen Gerichtsverhandlung. Der Geschäftsführer des Hedgefonds K1 hat in Spanien Selbstmord begangen.

FRANKFURT. Letzter Ausweg Selbstmord: Ein Komplize des mutmaßlich betrügerischen Hedgefonds-Managers Helmut Kiener hat sich nach Angaben der Staatsanwaltschaft Würzburg erschossen. Dieter F., der Kieners Anlagegesellschaften K1 Global Limited und K1 Invest Limited geleitet hatte, habe sich bei seiner Festnahme das Leben genommen, teilten die Ermittler am Montag mit.

Kiener, der seit Oktober in Untersuchungshaft sitzt, hatte Anleger nach den Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft mit Hilfe eines Schneeballsystems um mehr als 300 Millionen Euro betrogen. Zu den Geschädigten zählen auch Großbanken wie Barclays und BNP Paribas.

F. hatte der Mitteilung zufolge bereits rund drei Wochen in Spanien in Haft gesessen, nachdem die deutschen Behörden seine Auslieferung beantragt hatten. Nachdem er vorübergehend gegen Auflagen wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, sollte F. am Wochenende ausgeliefert werden. „Mit seinem Suizid kam dieser der Festnahme zuvor“, teilte die Staatsanwaltschaft mit.